

Schulinterne Weiterbildung ICT Sek II – Abschlussbericht 2003–2007

Summary

Das schulinterne Weiterbildungsangebot ICT Sek II für Mittel- und Berufsschulen richtet sich an Lehrpersonen, die in ihrem Unterricht moderne Lerntechnologien einsetzen und sich hierzu über aktuelle Entwicklungen informieren möchten.

Was ist bis jetzt erreicht?

Das Angebot startete 2003 mit einer Bedarfsanalyse und wurde konzipiert auf der Grundlage der EDK-Empfehlungen¹ und der strategischen Vorgaben zur vom BBT lancierten Initiative der PPP-SiN (Private Public Partnership - Schulen im Netz)² mit dem Ziel, Lehrpersonen zu befähigen, mediendidaktische Konzepte mit Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Fachunterricht zu realisieren.

Im Kanton Aargau umfasste das ausgeschriebene Kursangebot insgesamt 23 Themen. Im Jahr 2004 besuchten 57 männliche und 21 weibliche Lehrpersonen eine Veranstaltung, im Jahr 2005 entsprechend 111 und 55. Es wurden drei innovative Projekte gemeinsam mit Schulen realisiert, wie die Integration der Lernplattform «Blackboard» an der Aargauer Mittelschule für Erwachsene (2004), die Begleitung der Laptop-Klasse an der Abteilung der Wirtschaftsmittelschule der Alten Kantonsschule Aarau (2005) und ein Projekt zur Medienintegration an der BerufsbildungBaden in Kooperation mit dem Kanton Zürich (2004/2005). In den Jahren 2005/06 besuchten sechs Kaderlehrpersonen aus der Stufe SekII den Nachdiplomkurs AdA ICT. Die Absolventen engagieren sich heute an den Aargauer Mittelschulen für den pädagogischen ICT-Support und Weiterbildung. Wir konnten feststellen, dass an allen Mittelschulen interne Kurse im eigenen Kollegium angeboten werden.

Was läuft aktuell?

Neben Kurs- und Beratungsangeboten steht seit 2005 die Austauschplattform sek2aargau.ch allen Lehrpersonen zur Verfügung mit verschiedenen Dienstleistungen zur Förderung der ICT-Integration in der Schule. Dazu gehören aktuelle Beiträge zu Trends und Entwicklungen, ein Helpdesk für direkte Fragen von Lehrpersonen und Antwort innert Wochenfrist sowie Weiterbildungskurse mit individueller Anmeldung durch Lehrpersonen. Auf der Austauschplattform können Schulen ihre eigenen Kursangebote publizieren und verwalten. Um ein individuelles Praxis- und Testfeld zur Verfügung zu haben und neue Erfahrungen mit einer modular aufgebauten Lernplattform machen zu können, stellen wir den Schulen «Moodle» zu Testzwecken zur Verfügung mit Beratung und Support. Mit Start des Angebots schulinterne Weiterbildung ICT Sek II wurde ein enger Kontakt zu den Mittelschulen aufgebaut. Daraus entstand ein zweimal jährlich stattfindendes Treffen mit einer Feedbackgruppe zum Erfahrungs- und Know-how Austausch zu den ICT-Aktivitäten an Schulen.

Wo können Sie sich in Zukunft hin wenden?

Ende Juni 2007 wird das Projekt mit der Austauschplattform sek2aargau.ch abgeschlossen. Falls sich keine Interessenten finden für die Fortführung von Plattform und Angebot, wird der Betrieb eingestellt. Interessierte Lehrpersonen mit ICT-Anliegen auf Stufe Sek II wenden sich ab sofort an die Beratungsstellen für ICT/Medienpädagogik³. Der Co-Leiter der Beratungsstelle im Kanton Aargau, Andy Schär (andy.schaer@fhnw.ch), steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Aarau, 29. März 2007, Yvonne Vignoli, Leiterin schulinterne Weiterbildung ICT Sek II

¹ EDK (Schweizerische Konferenz der Erziehungsdirektionen) Empfehlungen für die Grundausbildung und Weiterbildung der Lehrpersonen an der Volksschule und der Sekundarstufe II im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien ICT vom 25. März 2004

² <http://www.ppp-sin.ch> (download, 29. März 2007)

³ <http://www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung/ict> (download, 29. März 2007)